Internationales Film Festival Innsbruck (IFFI)

Das Internationale Film Festival Innsbruck – IFFI hat sich, wie auch ein Blick auf einen Wettbewerb ohne Peinlichkeiten zeigt, in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und findet auch zunehmend überregionale Beachtung.

Kingo Gondo ist Manager einer großen Schuhfabrik und gewohnt, lange im voraus zu planen. Als ihn andere Entscheidungsträger des Unternehmens drängen, gemeinsam mit ihnen den greisen Chef zu stürzen, lehnt er die Allianz ab, denn er hat schon längst anders disponiert.
Still und leise hat er im Lauf der Jahre sein Vermögen in Aktienkäufe gesteckt, mit dem Ziel, Mehrheitseigner der Firma zu werden. Eine letzte, entscheidende finanzielle Transaktion soll ihn über Nacht zum unumschränkten Herrscher des Schuhimperiums machen. Doch ein Anruf ändert alle seine Pläne: Sein Sohn sei entführt, nur gegen ein Lösegeld in astronomischer Höhe bekäme er ihn lebend wieder …
Des Schicksals Launen scheinen es einmal mehr gut mit Kingo Gondo zu meinen: Es stellt sich heraus, dass nicht sein Sohn, sondern dessen Spielkamerad, der Sohn des Chauffeurs, irrtümlich gekidnappt wurde. Das ändere nichts, versetzt der Geiselnehmer, welcher seine Forderungen immer noch an Herrn Kingo Gondo richtet, wissend, welchem moralischen Druck jener ausgesetzt ist. Unübersehbare Schulden oder schwere Schuld auf sich nehmen, das ist nun Kingo Gondos Dilemma …
„Tengoku To Jugoku“ (***Zwischen Himmel und Hölle***